

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 16

Artikel: Eigenartige Entstehung von Kohlenoxydvergiftung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-547042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Darm verlieren wir ja sehr rasch Wasser aus unserm Körper. Denken wir nur an den hinuntertinnenden Schweiß bei einer Bergtour. Wie schnell die Organe durch den Wasserentzug in der Verrichtung ihrer Arbeit gehemmt werden, verspüren wir deutlich, wenn wir Durst haben. Unsere Speicheldrüsen sondern nichts mehr ab; durch die ausgetrockneten Schleimhäute werden unsere Durstnerven ge-

reizt und daher das trockene unangenehme rauhe Gefühl im Mund und Rachen.

Wenn wir auch hungern, so hat der Körper immer noch für längere Zeit Reservestoffe im Fett und Fleisch, von denen er zehren kann, fügen wir die nötige Wasserquantität bei, so wird es so der Körper noch längere Zeit aushalten, trotzdem das Wasser kaum Nährstoffe enthält. Sch.

Eigenartige Entstehung von Kohlenoxydvergiftung.

Durch das Schmelzen eines elektrischen Kabels durch Kurzschluß geriet nachts die Pechhülle des Kabels an der Außenwand eines Hauses in Brand, worin sich 9 Personen aufhielten. Das langsam brennende Pech entwickelte nun beständig Kohlenoxydgas, welche durch die Fensteröffnung in die Wohnung hineinströmten. Aufmerksam gemacht auf die Gefahr wurden die Schläfer erst morgens 5 Uhr, als die Eltern durch ungewöhnliches Wimmern des jüngsten Kindes erwachten. Die Mutter glaubte, die Ursache in der Küche im untern Stockwerk zu suchen. Als sie da nichts fand, gelang es ihr, noch in das obere Stockwerk zurückzukehren, als sie bewußtlos umfiel. Der Vater, der beim

Erwachen schon fast besinnungslos war, konnte noch seinen ältesten Sohn wecken, dem es, offenbar weniger vergiftet als die andern, gelang die 2 jüngsten Kinder aus dem Hause zu bringen. Erst jetzt konnte er auch seinen Eltern Hilfe bringen. In schwervergiftetem Zustande wurden Eltern und die 6 Kinder in Spitalpflege verbracht. Glücklicherweise kamen sie alle mit dem Leben davon. Zu verwundern ist, daß der älteste Sohn nur leicht betroffen wurde; das läßt sich daraus erklären, daß eben die Widerstandskraft bei den einzelnen Menschen verschieden ist. Dann wird es wohl auch von der Lage seiner Bettstelle abgehangen haben.

Gib niemand ungebeten Rat,
Er könnte, wenn befolgt, mißglücken,
Und dir legt man den Lohn der Tat
Als schwere Last dann auf den Rücken.